

Ein Feuerwerk der Musik

(pd) - Kradolf. Der Musikverein Kradolf-Schönenberg hat am Wochenende ein musikalisches Feuerwerk gezündet. Gegen 350 Gäste verfolgten das Programm «Feuer & Flamme» in der Mehrzweckhalle Kradolf.



Der Musikverein Kradolf-Schönenberg servierte den Zuhörern «feurige» Musik.

Viel Musik, etwas Gesang und eine heisse Feuershow – mit diesem Mix hat der Musikverein Kradolf-Schönenberg am Freitag- und Samstagabend sein Publikum bestens unterhalten. Die diesjährige Abendunterhaltung stand unter dem Motto «Feuer & Flamme». Nach einem majestätischen Einstieg mit Georg Friedrich Händels «Feuerwerksmusik» unterhielten die knapp 40 Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Stefan Roth ihr Publikum mit zwei rassigen Märschen von Hans Heusser, einer Polka und diversen Stücken rund ums Thema Feuer. Mit dem «Zündhölzli» von Mani Matter, «Chariots of Fire» von Vangelis oder der Polka «Böhmisches Feuer» sorgten sie für Kurzweil unter den Gästen in der feurig dekorierten Mehrzweckhalle.

Auch der musikalische Nachwuchs bewies sein Können. Die rund 15 Mitglieder der Jugendmusik AachThurLand präsentierten unter der Leitung von Stefan Roth Filmmusik von «Star Trek», «James Bond» und «Harry Potter». Das Ensemble setzt sich zusammen aus Kindern und Jugendlichen der drei Musikvereine aus Sulgen, Bischofszell und Kradolf-Schönenberg.

Packende Feuershow

Auch echte Flammen loderten durch die gut besetzte Mehrzweckhalle an den beiden Abenden. Der Thurgauer Feuerschlucker Romano Desideri verblüffte das Publikum mit seinem Können. Er schluckte Feuer, liess Flammen aus seinem Mund züngeln und spieh zum Schluss seiner zehnminütigen Show mächtige Stichflammen bis fast unter die Decke der Halle. Bis in die hintersten Reihen waren die so

erzeugten Hitzewellen im Saal zu spüren. Abgerundet hat der Musikverein im Anschluss sein Programm mit diversen Gags, einem Lied des «Füürwehrchörli», bestehend aus den acht Angehörigen der Feuerwehr, die im Verein mitspielen, und mit dem Gesang des Quartetts «Four for you», ebenfalls alles langjährige Musikanten aus Kradolf-Schönenberg.

Mit der Abendunterhaltung bewies der Musikverein, dass er nebst anspruchsvollen, konzertanten Werken, wie er sie jeweils an Wettbewerben und am Kirchenkonzert im Herbst zum Besten gibt, auch sehr unterhaltsame Musik zur Aufführung bringen kann. «Ich hoffe, unser Funke ist auf sie übergesprungen», sagte Präsidentin Sybille Roth in ihren Dankesworten. Sie durfte am Samstagabend Vereinsmitglied Markus Keller zu 35 Jahren aktiven Musizierens gratulieren und bekam für ihren grossen Einsatz zum Wohle des Vereins ihrerseits Blumen aus den Händen von Vereinsmitglied Mario Testa, der als Conférencier durch den Abend führte.

Geselliger Ausklang

Viele der insgesamt rund 350 Gäste an den beiden Aufführungen liessen nach der letzten Zugabe – dem Marsch des Infanterie-Regiments 31 von Heinrich Steinbeck, besser bekannt auch als «Thurgauer Lied» – den Abend in geselliger Runde an der Bar oder in der Kafistube ausklingen.

Quelle, Neuer Anzeiger, 20 März 2015